

LEIPZIG-ALMANACH

MUSIK | BÜHNE | FILM | KUNST | LITERATUR | WEITERES
 SUCHE | ÜBER UNS | NEWSLETTER | FORUM | LINKS



[Kulturtagebuch](#)

Silje Nergaard und Band

Moritzbastei, 9. April

Silje Nergaard – Gesang

Begleitung: Piano, Kontrabaß, Schlagzeug

Musik wie ein Kuß

Wer hätte gedacht, daß sich die norwegische Sängerin Silje Nergaard einer solch großen Beliebtheit unter den Leipzigern erfreut? Die Moritzbastei war ausverkauft! Die, die gekommen waren, drängten sich, um einen sogenannten „rising star“ der Jazzwelt zu erleben. Die Sängerin und ihre Band ließen sich nicht lumpen und betörten das Publikum mit einer Musik, die selbst dem grummeligsten Miesepeter Frühlingsgefühle einhauchen mußte.

Mit ihrer Stimme bringt sie die Herzen zum Schmelzen. Wie macht sie das nur, fragt man sich. Wahrscheinlich ist es dieses kindlich naive Timbre, mit dem sie die Liebe beschwört; so subtil und stimmungsvoll, daß man ihr einfach Glauben schenken möchte. Ihre Band spielt dezent im Hintergrund, gedämpft, minimalistisch und einfühlsam. Gänsehaut stellt sich ein, Nackenhaare stellen sich auf, verträumte Blicke schweifen umher. Liebespaare umarmen sich und wiegen sich sanft im Rhythmus. Was da erklingt, ist Liebe in Töne verpackt. Langsam rast die Zeit dahin. Die Welt steht still und berauscht sich. Niemand im Publikum begreift, wie ihm geschieht. Alle spüren diesen Zauber. Ein Zauber, der einhüllt, dem man sich nicht entziehen kann. Die Magierin dosiert gut. Immerfort weiß sie das Publikum zu entzücken, ihre Band unterstützt sie nach besten Kräften. So schnell, wie sie kam, ist sie auch wieder verschwunden, hinterläßt Glückseligkeit und Wohlbefinden. Danke Silje!

(Nico Thom)

[Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem Text oder Thema im Forum!](#)